

Das ist eine erneute Bewährungsprobe für die Grundorganisationen und ihre Leitungen, für das politische Wirken der Parteigruppen und eines jeden Kommunisten. Sie zu bestehen - dafür verfügen sie mit den klaren Orientierungen, den überzeugenden Argumenten und offensiven Antworten in der Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Kreissekretären sowie der Wahldirektive des ZK über ein ganzes Handbuch als Anleitung für konstruktives Handeln.

Vertrauensvolle Beziehungen zu allen Bürgern

Die bei der komplexen Verwirklichung der Aufgabenstellung aus dieser Rede gesammelten Erfahrungen bieten jeder Grundorganisation ein solides Fundament, mit den Parteiwahlen ihren Arbeitsstil in allen Hauptrichtungen der Parteiarbeit - auf ideologischem Gebiet, der politischen Führung der ökonomischen Prozesse und der Hebung des Niveaus des innerparteilichen Lebens - zu vervollkommen. Insbesondere sollten die Leitungen folgende Erkenntnisse ihrer Arbeit zugrunde legen:

Erstens. Schlüsselfrage der weiteren Vervollkommnung von Inhalt und Stil der Führungstätigkeit und Parteiarbeit ist die Sicherung fester Vertrauensbeziehungen der Partei zu den Werktätigen und allen Bürgern. Das ist der bedeutsamste Faktor der politischen und sozialen Stabilität der DDR sowie der allseitigen Ausgestaltung der sozialistischen Demokratie. Vertrauensvolle Arbeit mit den Menschen - überall und jederzeit - muß prägendes Kennzeichen des Arbeitsstils jeder Leitung, jedes Parteimitgliedes sein.

Daraus ergibt sich, in den Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen zu beraten, wie die Offensive der Ideen des Sozialismus und des Friedens entsprechend der 6 Punkte der Rede des Genossen Honecker verbreitet und dafür die politische Massenarbeit weitaus offensiver, differenzierter und aufgabenbezogener unter allen Bevölkerungsschichten gestaltet wird.

Offensiv im politischen Gespräch

Unser bewährter Grundsatz „Wo ein Genosse ist, da ist die Partei“ ist heute als Aufforderung zu verstehen, in jedem Parteimitglied das innere Bedürfnis auszuprägen, ständig von sich aus das politische Gespräch mit den Kollegen am Arbeitsplatz und den Bürgern im Wohngebiet zu suchen, dem zunehmenden Interesse der Bürger an Informationen und Meinungs-austauschen zu politischen Grundfragen und Tagesereignissen zu entsprechen. Das kameradschaftliche, aufgeschlossene Zugehen auf die Menschen, ihre Einbeziehung in die betrieblichen, kommunalen und gesamtstaatlichen Vorhaben und Pläne von Anfang an, die rechtzeitige und gründliche Information über alles, was ihr Leben betrifft, das feinfühlig reagieren auf ihre Vorschläge und Hinweise, das Nutzen ihrer Erfahrungen - das sind unverzichtbare Merkmale massenverbundenen Arbeitsstils. Die Erfahrungen bestätigen: Die Gestaltung günstigster Reproduktions- sowie Arbeits- und Lebensbedingungen ist um so ergebnisreicher, wenn jede Aufgabe ideologisch genauso sorgfältig abgesichert ist wie in leitungsmäßiger, produktionsorganisatorischer und sozialer Hinsicht, wenn der Kampf um hohe Arbeitsergebnisse auf zielstrebigem Überzeugungsarbeit beruht.

Für die Verstärkung unserer ideologischen Offensive bewährt sich eine Organisation der politischen Massenarbeit, die das ganze Instrumentarium der politisch-ideologischen Arbeit ausschöpft und die Parteiarbeiter, die Agitatoren und Propagandisten, die Funktionäre des Staates, der Wirtschaft und der Massenorganisationen sowie die Abgeordneten der Volksvertretungen einheitlich mit Argumenten, Fakten und Informationen ausrü-